Einleitung

Dieser Band bietet ergänzendes und vertiefendes Übungsmaterial zum Deutsch- und Fachunterricht, das unabhängig vom jeweiligen Lehrbuch eingesetzt werden kann. Die Aufgaben wurden in einer Hauptschule in verschiedenen Klassenstufen mit Erfolg eingesetzt. Der Einsatz ist abhängig von der Lesekompetenz sowie der Konzentrationsfähigkeit der Schüler/innen. Geeignet ist das Lese- und Abschreibtraining für Schüler/innen der Klassen 5 bis 9, unabhängig von der Schulform. Die Sachthemen wurden recherchiert, die Angaben entsprechen dem aktuellen Stand der Forschung.

Beim Lesetraining kommt es darauf an, die Texte sinngemäß zu erfassen und die Aussagen im unteren Teil auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Oftmals ist nur ein Buchstabe ausschlaggebend dafür, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Die Aufgaben dienen der Steigerung der Lesekompetenz, sowie der Wahrnehmung und der Konzentration. Gleichzeitig wird die Merkfähigkeit geschult. Des weiteren können die Texte zum Abschreiben eingesetzt werden. Das erhöht die Schreibkompetenz und baut gleichzeitig den Wortschatz aus. Auch hierbei wird die Konzentration und die Wahrnehmung geschult. Gleichzeit wird Wert auf fehlerfreies, sauberes Schreiben gelegt. Weiterhin kann dadurch die Schreibgeschwindigkeit erhöht werden.

Generell sollten einige Texte mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam bearbeitet werden. Sie müssen mit den Aufgaben und der Form der Aussagen vertraut sein, um diese später alleine bearbeiten und selbstständig kontrollieren zu können.

Die Texte können als Klassensatz kopiert und mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht bearbeitet werden. Um eine Lese- und Abschreibkartei für die freie Arbeit zu erhalten, können die Seiten laminiert werden. Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Ergebnisse dann mit einem non-permanenten Folienstift ein.

Hierzu sollte die Hilfe-Liste den Schülerinnen und Schülern zugänglich sein. Sie können sich vorab darüber informieren, wie viele Aussagen richtig sind und ihre Lösungen entsprechend anpassen. Im zweiten Schritt werden die Lösungen direkt mit der Lösungskarte verglichen. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt, für jede falsche oder fehlende wird ein Punkt abgezogen. Dabei können Negativpunkte entstehen. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Ergebnisse in die Lösungskarte eintragen. Sie können jedoch auch abhaken, welche Aufgaben sie bereits bearbeitet haben.

netzwerk lernen
zur Vollversion

Wenn die Schülerinnen und Schüler den Text bereits fehlerfrei abgeschrieben haben, bieten sich Stopp-Diktate an. Dabei wird der Text von einem Klassenkameraden diktiert. Immer, wenn der Schreiber dabei ist, ein Wort falsch zu schreiben, sagt der Diktierende „Stopp". Der Schreiber überlegt, wie das Wort geschrieben werden muss und welche Rechtschreibregel sich dahinter verbirgt. Der Diktierende darf beim Überlegen helfen, jedoch nicht die richtige Schreibweise ohne Auseinandersetzung verraten.

Auch beim Abschreibtraining wird eine Selbstkontrolle erwartet. Schülerinnen und Schüler, die große Probleme mit dem Abschreiben haben, müssen nach dem Abschreiben jedes einzelne Wort vergleichen und die richtigen abhaken, die falschen sofort sauber mit Lineal durchstreichen und richtig auf die Linie darüber schreiben.

Als wertvolle Hilfestellung hat sich hierbei eine kleine Karteikarte erwiesen, die von rechts am oberen Rand abgeschnitten wurde. So konnte der Schüler je nach Lese- und Schreibleistung sich gezielt auf ein Wort konzentrieren oder auf mehrere. Der Vorteil dabei ist, dass alle anderen Wörter im Umfeld zugedeckt sind.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viel Erfolg und viel Spaß bei der Bearbeitung!

Juni 2009,
Sabine Klinge

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de

netzwerk lernen
zur Vollversion

Texte und Aufgaben für das Lese- und Abschreibtraining

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Affen fahren auf Honig ab

Schimpansen sind richtige Naschkatzen. Sie lieben Honig. Während die Schimpansen im Zoo von ihren Pflegern mit Honig versorgt werden können, müssen die in der freien Natur lebenden Schimpansen ganz schön schlau sein, um an Honig zu kommen. Sie finden ihn in Bienenstöcken, die oft versteckt in Baumhöhlen oder gar im Inneren von Termitenbauten* zu finden sind.

Forscher machten im afrikanischen Kongo folgende Beobachtungen: Viele Schimpansen verwenden dünne Äste, von denen sie die Blätter abgeschält haben. Dann stecken sie den Ast durch ein Loch in die Bauten und stochern dann herum. Anschließend können sie den Honig von der Spitze schlecken. Manche Schimpansen allerdings greifen sich gleich einen dicken Ast und schlagen so oft auf Baumhöhlen oder Termitenbauten* ein, bis diese ganz zusammenstürzen.

Erstaunlich dabei ist, dass es ganz spezielle Schimpansenarten sind, die mit ihren Ästen auf die Bauten von Bienen dreschen. Dabei suchen sie sich gezielt Bienenstöcke von Bienen aus, die nicht stechen.

* Termiten gehören zu den Ameisen. Sie leben in Hügeln, die sie aus Erde und Ton bauen.

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Affen fahren auf Honig ab

Von den folgenden Aussagen sind nur einige richtig. Kreuze die richtigen Aussagen an! Überlege gut!

1. Schimpansen sind Katzen.
2. Schimpansen lieben Honig.
3. Schimpansen werden im Zoo immer mit Honig versorgt.
4. Schimpansen in der feien Natur sind ganz schön schlau.
5. Um an Honig zu kommen, müssen die Schimpansen in der freien Natur schlau sein.
6. Schimpansen leben im Bau der Termiten.
7. Bienenstöcke sind oft in Termitenbauten versteckt.
8. Bienenstöcke sind oft in Bauchhöhlen versteckt.
9. Im Kongo wurden Schimpansen beobachtet, die Äste schälen um Honig zu bekommen.
10. Im Kongo beobachteten Forscher Affen, die mit dicken Ästen Termitenbauten zerschlugen.
11. Die Schimpansen schlecken den Honig von den dicken Ästen.
12. Die Schimpansen schlecken den Honig von den geschälten Ästen.
13. Es sind spezifische Schimpansenarten, die sofort dicke Äste nehmen.
14. Die Schimpansen zielen auf die Bienenstöcke.
15. Spezielle Schimpansenarten dreschen auf die Bienenstöcke ein.

Die Nummern der richtigen Aussagen lauten:

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de

netzwerk lernen
zur Vollversion

2 Der Flugweg der Störche

Jedes Jahr fliegen viele Störche tausende von Kilometern. Ihr Ziel ist Afrika. Dort wollen sie den Winter verbringen. Das nennt man überwintern. Die gleiche Kilometerzahl legen sie zu Frühlingsbeginn zurück, wenn sie wieder nach Deutschland kommen. In Deutschland wird gebrütet, die Küken werden großgezogen. Im Herbst brechen die Störche erneut in Richtung Süden auf, um in Afrika wieder zu überwintern.

Damit der Flugweg der Störche genauer untersucht werden kann, sollen drei Störche aus Schleswig-Holstein 2009 mit einem Sender ausgestattet werden. Dieser Weg soll im Internet ab Spätsommer unter www.nabu.de* zu sehen sein.

Für die Störche heißt das, dass sie demnächst mit einer Art Rucksack fliegen werden. Dieser wird ihnen umgeschnallt und enthält einen Sender, der extrem leicht ist. Für die Vögel ist das kein Problem. Bereits seit fünf Jahren sind einige dieser Vögel mit einem solchen Sender ausgestattet. Diese Sender übertragen Signale an die Computer der Forscher. Diese haben dann Gelegenheit, genau festzustellen, ob ein Storch zur Zeit unterwegs ist oder eine Pause einlegt.

* nabu = Naturschutzbund

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de

netzwerk lernen
zur Vollversion

2 Der Flugweg der Störche

Von den folgenden Aussagen sind nur einige richtig. Kreuze die richtigen Aussagen an! Überlege gut!

1. Jedes Jahr fliegen Störche einige Kilometer.
2. Jedes Jahr fliegen einige Störche Tausende von Kilometern nach Afrika.
3. Jährlich fliegen viele Störche Tausende von Kilometern.
4. Jedes Jahr fliegen die Störche zum Überwintern nach Afrika.
5. Überwintern bedeutet für Störche, den Winter zu überleben.
6. Überwintern bedeutet für Störche, den Winter in Afrika zu verbringen.
7. Im Frühling fliegen die Störche wieder nach Deutschland zurück.
8. Im Frühling sind die Störche zurück in Deutschland.
9. Drei Störche aus Schleswig-Holstein werden mit einem Sender ausgestattet.
10. Drei Störche aus Schleswig-Holstein fliegen nach Afrika.
11. Ihren Fluchtweg kann man im Internet anschauen.
12. Der Sender, auch Rucksack genannt, ist extrem und damit kein Problem für die Störche.
13. Der Sender, auch Rucksack genannt, ist sehr leicht.
14. Die Sender übertragen Signale an die PCs der Forscher, die so den Flugweg nachvollziehen können.
15. Seit mehreren Jahren sind schon fünf Störche damit ausgestattet.
16. Seit fünf Jahren schon sind einige Störche mit einem Sender ausgestattet.

Die Nummern der richtigen Aussagen lauten:

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de

netzwerk lernen
zur Vollversion

3 Stinkbombenalarm

Vor einigen Jahren waren bei den Schülern Stinkbomben in der Schule sehr beliebt. Auch in unserer Schule war das der große Renner. Häufig konnte man nirgendwo entlang gehen, ohne dass einem der Geruch von faulen Eiern in die Nase stieg. Auf dem Weg zum Physikraum, zur Schulküche, zur Sporthalle, auf den Pausenhof,.. überall stank es erbärmlich und niemand wusste so recht, was dagegen zu tun sei.

Als auch unser Klassenraum davon betroffen war – natürlich sollten wir gleich Mathematik bei unserem ohnehin recht strengen Klassenlehrer haben, der von Spaß und Humor wohl noch nie etwas gehört hatte – verzog Herr Meier beim Eintreten schmerzlich das Gesicht, atmete tief durch – was wir alle tunlichst vermieden – und setzte seinen gefürchteten Lehrerblick auf, mit dem er uns gewöhnlich röntgte. Uns allen wurde wie immer sehr mulmig zu Mute und uns sank das Herz in die Hose. Einen nach dem anderen fixierte er mit böser Miene und sagte plötzlich: "Kevin – raus!". Wir fragten uns natürlich alle, woher er das denn schon wieder wissen könne, als Kevin mit einem Grinsen auf den Flur marschierte und tief die gute, frische Luft einatmete, während wir im Eiergestank festsaßen.

Kevin trug es mit Fassung, dass Herr Meier ihn durchschaut hatte. Vielleicht war sein Blick schuld, vielleicht war er rot angelaufen. Wir wussten es nicht. Kevin jedoch strahlte über das ganze Gesicht, denn er war der einzige, der während der Mathestunde frische Luft zur Verfügung hatte und gut und tief durchatmen konnte.

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de

netzwerk lernen
zur Vollversion

3 Stinkbombenalarm

Von den folgenden Aussagen sind nur einige richtig. Kreuze die richtigen Aussagen an! Überlege gut!

1. Stinkbomben sind sehr beliebt.
2. Stinkbomben sind in der Schule sehr beliebt.
3. Stinkbomben sind bei Schülern sehr beliebt gewesen.
4. Es stank erfrischend nach faulen Eiern.
5. Der Geruch war erbärmlich.
6. Es stank überall.
7. Es stank auch in der Sporthalle.
8. Im Matheunterricht ging eine Stinkbombe los.
9. Unser Klassenlehrer stank und wir sollten gleich Mathe haben.
10. Herr Meier röntgte uns.
11. Uns allen wurde mutig zu Mute.
12. Herr Meier entdeckte mit seinem Lehrerblick, dass Kevin der Verursacher war.
13. Kevin verließ mit einem Grinsen den Klassenraum.
14. Herr Meier und wir blieben bei dem Eiergestank im Klassenraum.
15. Kevin atmete als Einziger gute, frische Luft.
16. Herr Meier durchschaute Kevin, weil er einen roten Kopf bekam.
17. Kevin trug es mit Fassung, dass er durchschaut wurde.

Die Nummern der richtigen Aussagen lauten:

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de

netzwerk lernen
zur Vollversion

4 Marvin will in die Top 10

In unserer Schule gab es immer wieder Wettkämpfe unter den Schülern, jeder wollte beweisen, dass er der tollste und der beste war und vor allem – cool. Coolsein war ein absolutes Muss. Und so versuchte jeder Schüler, auf die Liste der Coolen zu kommen und seinen Platz dort zu behaupten. Es gab ganz viele Möglichkeiten, in die Top 10 zu kommen. Malte war ein Ass im Laufen. In der Regel war er unter den ersten fünf. Kevin konnte gut Stinkbomben legen und verteidigte lange seinen 2. Platz auf der Liste, bis er von Herrn Meier erwischt wurde und Thomas konnte 27 Mohrenköpfe auf einmal essen, ohne dass ihm schlecht wurde.

Marvin hatte sich etwas anderes ausgesucht, um in die Top 10 aufgenommen zu werden. Sein Hobby war Karate und so legte er es darauf an, mit seinem Können eine Klassentür in Stücke zu legen. So versammelten wir uns in einer Pause um die Show zu sehen. Er holte tief Luft, konzentrierte sich, und auch wir hielten den Atem an. Teilweise waren wir erschrocken, als die Tür einen Riss bekam, aber wir waren auch megabeeindruckt. Vor allem, als unser Rektor um die Ecke kam und den Riss erblickte ...

Marvin und der Rektor verschwanden. An der Bushaltestelle trafen wir Marvin wieder. Ihm war nichts passiert, der Kopf war noch dran. Allerdings war dieser hochrot und er kämpfte. Er kämpfte mit den Tränen und einer großen, grünen Klassenzimmertür, die einen langen Riss hatte. Unter Johlen und mit viel Spaß und Gelächter halfen wir Marvin, seine Tür in den Bus zu kriegen. Der Fahrer kannte uns alle wollte natürlich sofort wissen, wieso Marvin mit einer Tür durch die Gegend fuhr. Er lachte schallend, als er die Geschichte hörte. In die Top 10 der Coolen kam Marvin nicht.

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de

netzwerk lernen
zur Vollversion